

Lesermeinung

Die Glückstädter Logik

Zu dem Artikel

„Familienbildungsstätte wird Träger des Kindergartens“,

Ausgabe vom 22.9

In der gemeinsamen Sitzung von Sozialausschuss und Stadtvertretung am 20. September rieb man sich als aufmerksamer und interessierter Bürger doch schon verwundert die Augen. Abgestimmt wurde über den zukünftigen Träger der Kindertagesstätte Janssenweg. Beide Bewerber – „Sonnige Spielstube e.V.“ und „Familienbildungsstätte Glückstadt e.V.(FBS)“ – hatten, was die Leistungen angeht, ein „quasi gleichwertiges Angebot“

abgegeben, lediglich im aufgerufenem Preis unterschieden sie sich um 50 000 Euro pro Jahr.

Liebe Glückstädter Bürger, welchem Anbieter hätten Sie den Zuschlag gegeben? Richtig, natürlich dem Teureren! Das sah der Sozialausschuss dementsprechend auch so und zwar ohne Gegenstimme! Lediglich in der Stadtvertretung regte sich bei zwei aufmerksamen nicht Sozialpolitikern der fundierte Widerstand, allerdings ohne verwertbares Ergebnis. Nach Beendigung der Sitzung gab es dann aufgeregte Diskussionen, wobei von Mitgliedern des Sozialausschusses Sätze wie „wenn wir alle Wahrheiten kennen würden, die im nichtöffentlichen Teil

beraten wurden, hätten wir genauso abgestimmt.“ Das hätten wir Glückstädter Bürger und Steuerzahler gerne genauer erläutert, soviel Transparenz darf man dann doch schon erwarten! Also liebe Sozialpolitiker von SPD, CDU und FDP – Aufklärung bitte! Ach ja, nur der Vollständigkeit halber, den Zuschlag hat die FBS erhalten. Dort sitzt im Vorstand Dr. Sibylle Lindenberg, Ihres Zeichens stellvertretendes Mitglied im Sozialausschuss und Mitglied der Stadtvertretung für die SPD.

Und dann war da noch ein kleiner Hinweis der Stadt Glückstadt bei unseren Mitbürgern im Tegelgrund im Briefkasten, dass man sich doch bitte an die Straßenrei-

nigungssatzung der Stadt Glückstadt halten möge und das eigene Grundstück von Müll, Unkraut und Unrat zu befreien hätte. Auf meine Nachfrage, ob denn die Stadt Glückstadt in Bezug auf die städtischen Flächen dort mit leuchtendem Beispiel voranginge, erhielt ich von unserem Bürgermeister wie selbstverständlich die Antwort: Nein, natürlich nicht, das können wir uns nicht leisten, es fehlt – na was wohl – genau - das liebe Geld. In dem Zusammenhang bekommt natürlich alles seinen Sinn und es ist dann doch alles irgendwie logisch, oder?

Es reibt sich immer noch verwundert die Augen:

*Dr. Siegfried Hansen,
Piratenpartei Glückstadt.*